



Sammlung Theaterzettel

Die verkaufte Braut

Langer, Ferdinand

1904-12-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Dienstag, den 27. Dezember 1904.

22. Vorstellung im Abonnement A.

Die verkaufte Braut

Komische Oper in 3 Akten von Karl Sabina. Deutscher Text von Max Kalbeck. Musik von Friedrich Smetana.
Dirigent: Ferdinand Langer. — Regie: Eugen Gebrath.

Personen:

Kruschina, ein Bauer	Hugo Voisin.
Kathinka, seine Frau	Betty Kofler.
Marie, beider Tochter	Hilda Schoene.
Micha, Grundbesitzer	Emil Vanderstetten.
Agnes, seine Frau	Luise Köhler.
Wenzel, beider Sohn	Alfred Sieder.
Hans, Micha's Sohn aus erster Ehe	Max Traun.
Kezal, Heiratsvermittler	Karl Marx.
Springer, Direktor einer wandernden Seiltänzer-Truppe	Bruno Hildebrandt.
Esmeralda, Tänzerin, seine Tochter	Luise Fladnitzer.
Muff, ein als Indianer verkleideter Komödiant	Emil Hecht.

Dorfbewohner. Kunstreiter.

Im 1. Akt: **Böhmische Polka**) ausgeführt von der Balletmeisterin Emmy Wratschko, Trudel Harprecht, SchmidtKonz,
Im 2. Akt: **Furiante**) Möllinger und dem Korps de Ballet.
Im 3. Akt: **Produktionen der Seiltänzer**, ausgeführt von Emmy Wratschko, Trudel Harprecht, Katharina Kromer,
Bruno Hildebrandt und dem Corps de Ballet.

Textbücher sind an der Kasse für 70 Pfg. zu haben.

Kasseneröffnung 1/2 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 1/2 10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Kontraktlich beurlaubt: Henny Linkenbach. Krank: Helene Burger.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Eintritts-Preise:	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitze im Parkett	Mk. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe	5.— " "	Sperrsitze im II. Parkett	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Stehplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Parterre	" 1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Galerieloge	" —.80 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "	Galerie	" —.40 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein, Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 1042 nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 1115 nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵ Zug 1055 nach Speyer. Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Mittwoch, den 28. Dezember 1904.

Nachmittags 3 Uhr. Bei aufgehobenem Abonnement zu ermässigten Preisen.

Die Wunderfeder.

Original-Zaubermärchen in 3 Akten (5 Bildern) von Christian Eckelmann. Musik von Friedrich Gellert.

Abends 7 Uhr. 22. Vorstellung im Abonnement C.

Der Veilchenfresser.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Gustav von Moser.

+ + + Sophie von Wildenheim: Fr. Lene Blankenfeld vom Stadttheater Nürnberg als Gast.